



Protokoll der Beratung am 09.09.2015

I. Öffentlicher Teil

Herr Richter eröffnet die Sitzung. Zu Beginn der Beratung sind 8 Mitglieder anwesend. Eine Vertretung erfolgte durch:

Entschuldigte Mitglieder	Anwesende Vertreter
Frau Gerth	Herr Schulze, Dietmar
Frau Dr. Münch	
Herr Dr. Sutowicz	
Herr Simonek	

Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Herr Richter DIE LINKE	Frau Richter DIE LINKE	Bitte Anwesenheitsliste beachten
2.	Frau Giesecke CDU	Frau Kovalev DIE LINKE	
3.	Frau Breitschuh-Wiehe B90/GRÜNE	Herr Karwinski von Karwin SPD	
4.	Herr Schulze CDU	Frau Ceglarek SPD	
5.	Frau Kostrewa SPD	Frau Koal FL	
6.	Frau Kühl DIE LINKE	Frau Merbach CDU	
7.	Frau Piduch DIE LINKE	Herr Groß AfD	
8.	Herr Amat Kreft AUB/SUB	Frau Hähnel AfD	
9.		Herr Dr. Fischer B90/Grüne	
10.			
11.			

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Beratung sind 8 Mitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abst.: 8:0:0

TOP 3 Protokollkontrolle

Zur Bestätigung liegen folgende Protokolle vor.

- Protokoll zum öffentlichen Teil vom 03.06.2015,
- Protokoll der Sondersitzung vom 07.07.2015
(die Unterschrift wird von Frau Gerth noch eingeholt.

Die Protokolle werden in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abst.: 8:0:0

TOP 4. Berichte

TOP 4.1 Bericht des Jobcenters Cottbus gE

Frau Liljegren erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 2) den aktuellen Stand der Arbeit des Jobcenter Cottbus.

In der Diskussion wird auf folgende Fragen und Themen eingegangen:

- Beschäftigungsmaßnahmen,
- vorzeitige Inanspruchnahme der Altersrente,
- Service und Schalteröffnung für erwerbstätige Kunden.

Es wird festgelegt, dass in der Ausschusssitzung im Dezember 2015 erneut ein Bericht des Jobcenters erfolgt. Themen:

- Rückblick 2015 und Ausblick 2016
- die Einbindung der Thematik Flüchtlinge / Asylsuchende in die Arbeit des Jobcenters.

TOP 5. Informationen

TOP 5.1 Vorstellung des Bundesprogrammes „Demokratie Leben“

Frau Sibrover stellt das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ mittels Präsentation vor (Anlage 3), das im Rahmen einer Laufzeit vom 30.01.2015 bis 31.12.2019 umgesetzt werden soll. Die Ausschussmitglieder äußern sich positiv zu dem Bundesprogramm und begrüßen die Möglichkeit, dass auch kleine Maßnahmen eingebunden werden können.

TOP 5.2 Information zur Situation der Asylbewerber/Flüchtlinge in Cottbus

Herr Weiße beschreibt die aktuelle Situation in Bezug auf die Aufnahme von Flüchtlingen in Europa und äußert seine Bedenken.

Zur Situation in Cottbus werden die Zahlen anhand eines Handouts mit Stand 09.09.2015 übergeben (Anlage 4). In der Verwaltung versucht man sehr koordiniert und planmäßig die Aufnahme der Flüchtlinge zu gestalten. In diesem Zusammenhang weist er auf die hohe Arbeitsbelastung in der Verwaltung hin. Zurzeit sind jedoch Ausblicke auf die nächsten Wochen als auch in das Jahr 2016 schwer möglich.

Im Weiteren spricht Herr Weiße das hohe Engagement der Bürger von Cottbus an. Auf Grund dessen, wird ein Koordinator der ehrenamtlichen Hilfe für Flüchtlinge bei der Freiwilligenagentur auf den Weg gebracht. Das Projekt soll im Oktober 2015 anlaufen.

Ein weiteres Projekt beinhaltet Deutschkurse für Flüchtlinge und läuft in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule.

In Bezug auf unbegleitete minderjährige Flüchtlinge gibt es keine konkrete Regelung seitens des Ministeriums. Die Jugendämter von vier Kreisen und der Stadt Potsdam haben ihre Bereitschaft zur Übernahme erklärt.

Frau Kirschner, Regionalwerkstatt Brandenburg e. V. erläutert in diesem Zusammenhang die Aufgabe des Willkommen-Treff und bedankt sich bei der Stadt für die gute Zusammenarbeit ebenso für die große Bereitschaft zu Spenden und zu freiwilligen Tätigkeiten aus der Bevölkerung. Dies wird von den Flüchtlingen sehr positiv aufgenommen. Frau Duhra weist auf die Aktualisierung der Internetseite hin, welche in den nächsten Tagen erscheint, so dass Spenden stadtteilbezogen abgegeben werden können.

Herr Richter dankt im Namen des Ausschusses den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die geleistete Arbeit bei der Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge.

Große Anerkennung finden auch die vielfältigen Aktivitäten von Cottbuserinnen und Cottbusern im Ehrenamt und bei Spenden.

TOP 5.3 Information zu sorbisch/wendischen Angelegenheiten

Frau Kossatz-Kosel erläutert, dass sich der Rat für sorbisch/wendische Angelegenheiten dem Thema Kreisgebietsreform widmet.

Das Sorbische Museum wird wegen Sanierungsarbeiten Ende November geschlossen.

TOP 6. Sonstiges

Frau Bischoff, Vertreterin des Behindertenbeirates, legt die umfassenden Aufgaben der Beauftragten für die Belange behinderter Menschen dar und in diesem Zusammenhang auch auf die Flüchtlingssituation, die häufig mit gesundheitlichen Einschränkungen nach Deutschland kommen. Sie gibt hier nochmal ihre Bedenken zur Zusammenlegung der Stelle der Behinderten- und Seniorenbeauftragten zum Ausdruck. Sie beruft sich auf die Stellungnahme des Behindertenbeirates.

Ein weiteres Problem gibt es gegenwärtig bei der Sichtung von Bauunterlagen durch die Behindertenbeauftragte und den –beirat. Aus Datenschutzgründen können diese nicht eingesehen werden. Des Weiteren verfügt der Behindertenbeirat über keine eigene Internetseite bzw. E-Mail-Adresse.

Herr Richter bittet Frau Wawrzyniak, sich dieser Probleme anzunehmen.

Herr Schurmann, Integrationsbeauftragter, informiert zur „Interkulturellen Woche“ vom 27.09.-03.10.2015 zum Thema „Vielfalt das Beste gegen Eintät“ und de Ideenkonferenz am 04.12.2015 „Ideenhafen - aktive Vielfalt“.

Herr Richter weist auf die Terminverschiebung der Tagung des Sozialausschusses hin sowie auf die Veränderung des Tagungsortes. Dieser findet am 14.10.2015 in der Lila Villa in der Thiemstraße statt.

Der öffentliche Teil endet um 19:30 Uhr.

Für den nicht öffentlichen Teil gibt es keine Tagesordnungspunkte.

Richter
Vorsitzender des Ausschusses

Prucker
Protokollantin